

1. Nebenübersetzung.

Erklärung
betreffend

Die Vorlegung der Acten in demselben Land
zu den hiesigen Fabriken zu Tessen
Herr Melcher, Herr Siegen,
Regierungsbizist Arnstberg.

Nr. Gl.A. 58

Feldübertragungsbericht.

Der Herrmannsgraben Teich
zu Deutz beabsichtigt, über Tabak
Läng ein Anfließgleis mit
dem Kleinbassin Weidenau-Deutz
zu verbinden. Ein Haupt-
leitung dieses Anfließgleises
erfordert, wie aus dem ange-
gebenen Lageplan hervorgeht,
die Verlegung des Sieg auf
einer 164 m langen Strecke
unterhalb des Tabak.

Das Wasserspeichergelände hat
an seiner Stelle eine Größe
von 2465 qkm. Zur Abführung
eines Sommerflutes von 200 $\frac{1}{4}$ qkm
ist das ein Abfließvermögen
von rd. 5,0 cbm nötig. Dieser
Forderung wird bei dem vor-
gefundenen Gefälle von 0,74%
bez. 1,1% (vergl. im Höhen-
plan!) entsprochen durch das

unabflussigste Quersprofil, dessen
Abflussvermögen sich bei einem
Wasserspiegell von 55 cm wie folgt
berechnet:

$$F = 4,0 \cdot 0,55 + 2 \cdot \frac{0,55 \cdot 1,65}{2} = 3,11 \text{ qm}$$

$$P = 4,0 + 2\sqrt{1,65^2 + 0,55^2} = 7,46 \text{ m}$$

$$R = \frac{F}{P} = 0,417 ; \quad \sqrt{R} = 0,645,$$

$$J = 0,0074 ; \quad \sqrt{J} = 0,086,$$

$$C = \frac{\frac{100}{n} + 23 + \frac{0,00155}{J}}{1 + \left[\left(23 + \frac{0,00155}{J} \right) \cdot \frac{n}{\sqrt{R}} \right]} =$$

$$C = \frac{\frac{100}{0,03} + 23 + \frac{0,00155}{0,0074}}{1 + \left[\left(23 + \frac{0,00155}{0,0074} \right) \cdot \frac{0,03}{0,645} \right]} = \frac{56,54}{2,091} = 27,04$$

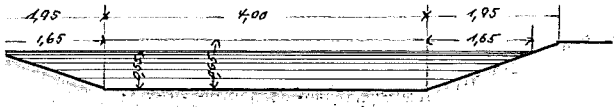
$$V = C \cdot \sqrt{R} \cdot J =$$

$$V = 27,04 \cdot 0,645 \cdot 0,086 = 1,50$$

$$Q = F \cdot V =$$

$$Q = 3,11 \cdot 1,50 = \underline{\underline{4,67 \text{ cbm.}}}$$

Das Abflussvermögen wird bei
dem vorgeschlagenen geraden Lauf
infolge der Vergrößerung
des Quersprofils gegen früher noch
günstiger, als es bis jetzt von
dieser Stelle nach Größeren Abfluss-
flüssen können auf die früheren,
als diese benutzten Flüssen
ohne Kostteil zu veranschlagen,
mühten, so wie es auch bis jetzt



Die vorliegende Arbeit ist ein
 Ergebnis der Arbeit der
 Gruppe für die Jahre 1950-51

$$\begin{aligned}
 R &= 2,525 \cdot 5,0 \cdot \sqrt{(0,4 + 0,1)^2 + 10,1^2} + 14,429 \\
 &= 2,525 \cdot 5,0 \cdot \sqrt{0,25 + 0,1 + 10,1} = 12,625 \cdot 5,0 \cdot 10,326 + 14,429 = 130,50 \text{ dm}
 \end{aligned}$$

$$R = 2,525 \cdot k \cdot \sqrt{(k + k)^2 + 10,1^2} + 14,429 \cdot k$$

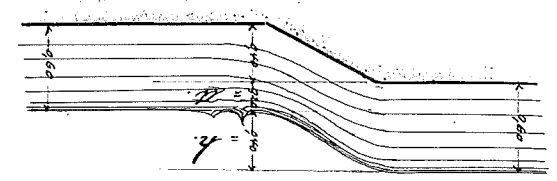
folgt: $n = 100$, $k = 0,1117$

Die Änderung wird durch den
 in der Tabelle angegebenen
 Wert für die Berechnung
 der Länge der Drahtleitung
 in der Tabelle angegeben.

373,352	316	315,314	313,350
322,320	319,318	366,365	364,372
356,357	789,367	149,358	323,324

Die Länge der Drahtleitung
 ist die Summe der
 in der Tabelle angegebenen
 Werte.

Die vorliegende Arbeit ist ein
 Ergebnis der Arbeit der
 Gruppe für die Jahre 1950-51



Pflanzbeete sind ^{bis 2,20} 0,25 m Koeffizienten
 erhalten, welche Abmessungen
 bei dem Gefälle des Grabens von
 1:333 unmöglich, daß bei 0,91 ha
 großen Flächen vollständig 110 l
 Wasser zugeführt werden. Diese
 Wassermenge entspricht dem Zersetzungs-
 wasser der Kläranlage, welche von
 Anfang mit Rücklaufwasser-
 zugebung versehen sind, bedürfen.

Die feingliedrige Kläranlage erhalten
 Wasser allerdings das Rücklauf-
 wasser wird der Regen im Falle
 des Winteranflusses des Unter-
 wassers der Talsperre zugeführt.

Nach dem vorliegenden Entwurf
 fällt jedoch die Bemessung dieses
 Wassers fort, weil die Unter-
 graben zur Verfügung sind
 größeren Gefälle unter dem
 projektirten Niveau verbunden
 sein soll. Dies kann jedoch
 ganz ohne Nachteil für die Klä-
 ranlage geschehen, weil von dem
 ebenfalls gelegenen Kläranlage das
 Rücklaufwasser dem Laufe wieder zu-
 fließt. Es sind die mit dem Plan

gegen inneren Boden Flächen mit
inner Größe von 8,63 ha. Die
vorgewandten Flächen N: 570
bis $\frac{859}{3.12}$ haben also nur rd. ein
Zusatz der Größe derjenigen
Blöcke, von denen für das
abgeworfene Material zu rechnen.
Die Aufträge der Blockparce-
zellen 570 bis $\frac{859}{3.12}$ werden der-
für unter allen Umständen
mit der Zuführung des Ab-
falls der 8,63 ha großen Blöcke
flächig genügend angemessen
abgefunden, falls ein Abfall
sprung gegen die vorliegende
geplante Anlage nicht zu er-
warten sein dürfte.